

Aargauer Zeitung

 LESERBEITRAG

Männerturnverein Widen im Gotthardgebiet

Patrick Zeindler

08.09.2024, 18.09 Uhr



Bild: Patrick Zeindler | Auf dem Nauen im Urnersee

(chm) Vom 30. August bis 1. September 2024 reiste der Männerturnverein Widen ins Gotthardgebiet. Bei herrlichem Herbstwetter bot das abwechslungsreiche Programm, während der dreitägigen Reise, zahlreiche Höhepunkte.

Die kleine Gruppe von 12 Turnkameraden besammelte sich pünktlich gegen 07.30 Uhr auf dem Schulhausplatz

vor dem gemieteten Kleinbus. Nach dem Verladen des Gepäcks ging es sofort los Richtung Innerschweiz und Brünigpass, wo in Bürglen am Lungernersee ein Kaffeehalt eingelegt wurde. Bald ging die kurvenreiche Fahrt weiter hinunter nach Meiringen und wieder hinauf zum Grimsel-Hospiz. Dort erwartete uns eine Führung bei der imposanten, Ersatz-Staumauer «Spitallamm», welche die bald 100 Jahre alte Grimsel-Staumauer ablösen wird. Während dem Mittagessen im Hospiz wurde rege über das Bauwerk diskutiert, bevor die Reise nach Oberwald weiterging. Hier erwartete uns die schnaubende Dampflok F.O.4 für die Fahrt über die Furka-Bergstrecke nach Realp. Das unvergessliche Erlebnis ging viel zu schnell vorbei auch wenn vor dem Transfer nach Andermatt, noch eine spannende Werkstattbesichtigung wartete. Der tolle Tag fand so, nach einem feinen 4-Gang Menu im Hotel, ein gemütliches Ende.

Der neue Tag begann mit einem brillanten Geschichtenerzähler, welcher uns auf einem Rundgang durch Andermatt, mit seiner pointierten und lustigen Erzählweise über die historischen Zusammenhänge von der Eiszeit bis in die Neuzeit, fesselte. Alsbald sassen wir im Bus hinauf zum Gotthardpass, wo entlang dem Stausee Lago die Locendro, die anspruchsvolle 5-Seen-Wanderung in Angriff genommen wurde. Am Lagi della Valetta wurde zwischen sibirischem Wollgras Rast gemacht und das Panorama genossen. Beim Lagi d'Orsirora wurde teilweise im 12° kühlen See ein Bad genommen. Auf dem Abstieg nach Mottolone fanden sich die weiteren Bergseen herrlich eingebettet, links und

rechts des Weges. Glücklich und zufrieden erreichten wir mit unserem Bus rechtzeitig vor dem Nachtessen unser Hotel Sonne, wo ein intensiver Tag sein Ende fand.

Der Sonntag begann mit viel Sonne und einem leckeren Frühstück, damit wir uns gut gestärkt auf die Wanderung durch die Schöllenschlucht nach Göschenen begeben konnten. Der Weg führte den Geleisen entlang in Richtung Teufelsbrücke, beim bekannten Suworow-Denkmal vorbei und auf dem Dach von Gallerien, bis zur historischen Häderlisbrücke. Kurz darauf erreichten wir Göschenen, von wo es nach Brunnen an den Vierwaldstättersee ging. Beim Fölnhafen erwartete uns schon der über 100 jährige Nauen «Republik» für eine herrliche Mittagsfahrt auf dem Urnersee. Grillmeister Sily hatte alles im Griff und bald genossen alle Teilnehmer ein Bier samt Wurst mit Brot an der Reling oder auf dem Festbank. Zurück im Lido blieb genügend Zeit für etwas Süßes, ein erfrischendes Bad im See oder ein Spaziergang der Promenade entlang ins Zentrum. Der Schlusspunkt der gelungenen Reise war das Nachtessen auf der Insel Schwanau, mitten im Lauerzersee, bevor es müde zurück nach Widen ging.